

ZUSAMMENFASSUNG DER AUF DER PLATTFORM « IHRE MEINUNG INTERESSIERT UNS » GEÄUSSERTE MEINUNGEN

ZUCHT

Virtuelle Fohlen auf unserer Internetseite

Dieses Thema wurde schon mehrmals erwähnt.

Antwort des SFV:

Das Projekt « virtuelle Fohlen » mit einem direkten Zugriff für die Züchter ist seit Ende Juli 2020 auf <https://www.poulainvirtuel.ch/> verfügbar.

Weisse Abzeichen

Viele Bemerkungen zu diesem Thema. Viele Meinungen eher gegen eine Begrenzung der Weissen Abzeichen.

Es zeigt sich, dass die Züchter die Wahl haben sollten ob sie mit viel Weiss züchten wollen.

Es wird auch erwähnt, dass die Freizeitreiter Pferde mit vielen weissen Abzeichen schätzen.

Wir kommen zur NHSG, wo wir den weissen Abzeichen weniger Beachtung schenken sollten, da die anerkannten Kriterien für die Selektion wegen etwas zu viel Weiss nicht aus den Augen verloren gehen sollten.

Provisorische Körung bis zur Prüfung der Nachkommen, um zu sehen, ob sie dem Zuchtziel entsprechen. Es ist nicht bewiesen, dass ein Hengst mit viel Weiss auch Nachkommen mit viel Weiss hinterlässt. Gewisse Hengste mit wenig weissen Abzeichen haben Nachkommen mit viel Weiss hinterlassen.

Antwort des SFV:

Es wurden klare Richtlinien erstellt und diese müssen strikte eingehalten werden. Aktuell können wir uns es nicht erlauben, Ausnahmen zu machen. Wenn die Züchter die Richtlinien ändern wollen, müssen sich an ihre dem SFV angegliederte Zuchtgenossenschaft wenden, die dann an der kommenden Delegiertenversammlung einen konkreten Vorschlag vorlegen muss. Die Vorschläge müssen schriftlich auf Papier bis spätestens Ende Februar an den Vorstand adressiert werden.

Rassenrichter SFV und Kumulation der Mandate

Erwähnte Thema, die Richter sollten nicht aktive Hengsthalter sein. Die Hengsthalter sollten nicht Mitglied des Vorstandes sein und auch nicht als Rassenrichter fungieren.

Die Neutralität der letzten wird auch auf den Schauplätzen in Frage gestellt. Es wurde hervorgehoben, dass die Richter erklären sollten, was bei einem Pferd gut ist und nicht nur die Mängel hervorheben, dies demoralisiert die Züchter und kann zur Aufgabe der Zucht führen.

Die Richter haben die Neigung, gewisse Pferde je nach Abstammung abfällig zu beurteilen, ohne dem Wert des Produkts Rechnung zu tragen, es sollte zwischen ihnen und den Regionen mehr Zusammenhalt geben.

Es wird vorgeschlagen die Mandate pro Person auf zwei zu limitieren, was den Vorstand und die Kommissionen betrifft.

Antwort des SFV:

Die Rassenrichter werden von der Delegiertenversammlung ernannt. Die dem SFV angegliederten Zuchtorganisationen schlagen dem Vorstand Personen vor, welcher diese Vorschläge der Delegiertenversammlung unterbreitet. Ein Richter sollte den Freiberger gebührend vertreten. Die wichtigste Qualität ist, über ausgezeichnete Kenntnisse der Freiberger Rasse zu verfügen. Als Vertreter der verschiedenen Regionen der Schweiz, sollte er einen unbestechlichen Charakter haben und Loyalität zeigen. Oft Opfer von Kritiken, muss er sich stark zeigen und dennoch offen bleiben und selbstverständlich fähig sein, seine Entscheide zu rechtfertigen. Die Amtszeit im Vorstand und der Kommissionen des SFV beträgt vier Jahre und kann zweimal erneuert werden. In jeder Kommission amtiert ein Vorstandsmitglied und ist in der Regel Präsident der Kommission.

Model des Pferdes

Gewisse Personen heben hervor, dass wir dazu neigen, aus dem Freiberger eine Art Warmblut machen zu wollen. Sie sind der Meinung, dass wir unbedingt dafür sorgen müssen ein zuverlässiges und vielseitiges Freizeitpferd zu behalten.

Antwort des SFV:

Die Verantwortlichen des SFV haben sich immer dafür eingesetzt unseren grossartigen Freiberger zu verteidigen. Das Zuchtziel ist klar definiert und dieses sollte respektiert werden.

STATUTEN

Stimmberechtigte an der Delegiertenversammlung

Nur die aktiven Züchter sollten an der Delegiertenversammlung wahlberechtigt sein, um Entscheide über die Vermarktung und andere Themen zu treffen. Gewisse Delegierte behindern Entscheide, obschon sie schon lange nicht mehr in der Zucht aktiv sind.

Antwort des SFV:

Die dem SFV angegliederten Organisation ernennen die Delegierten, durch welche sie an der Delegiertenversammlung vertreten werden. Es ist die Pflicht der Mitgliederorganisationen aktive und motivierte Züchter zu ernennen, um an der Delegiertenversammlung teilzunehmen.

REGLEMENT

Stockmass

Die Limite des Stockmasses erhöhen, damit die Pferde, die bei Beginn der FT-Saison knapp darunter liegen, nicht gezwungen sind, an den ersten FT teilzunehmen, um nicht an einem der späteren zu riskieren, aufgrund der überschrittenen Höhe zu scheitern.

Es wurde auch erwähnt, dass für diejenigen, die mit dem Training ihrer Pferde später beginnen wollen, die Möglichkeit bestehen sollte, den Feldtest 4-jährig zu absolvieren.

Antwort des SFV:

Die FT sind auf das Jahr, in dem die Pferde 3 Jahre alt werden, verteilt und finden von März bis September statt. So können die Züchter die Pferde das ganze Jahr vorstellen. Für den Fall, dass der FT nicht bestanden wird oder dieser wegen bestätigter Krankheit oder Unfall nicht absolviert werden konnte, kann das Pferd den Feldtest einmal wiederholen, im Prinzip 3-jährig aber spätestens mit 4 Jahren. Der Antrag für die Absolvierung des FT mit 4 Jahren muss bis am 31.10 des Jahres, wo das Pferd 3 Jahre alt ist, bei der Geschäftsstelle des SFV eingereicht werden.

RICHTLINIEN

NHSG

Eine einzige Person bringt das Pferd zur Messung und Kontrolle der weissen Abzeichen, damit die Kommission klar vom Publikum getrennt ist.

Eine aussenstehende Person mit dieser Aufgabe beauftragen, was zu weniger Spannung führt.

Klare Richtlinie für den Hahntritt und Passgang.

Antwort des SSFV:

Dieses Jahr hat die Delegiertenversammlung darüber abgestimmt, den Hahntritt als unerwünschten Gang im Zuchtprogramm aufzunehmen. Somit wird dieser Gang künftig sanktioniert. Der Verband will künftig dem SFV aussenstehende Kontrolleure einsetzen, um in Glovelier das Stockmass und die weissen Abzeichen zu kontrollieren. Die Abgrenzung der Zone, in der die Kontrolle durchgeführt wird, sollte künftig besser delimitiert werden.

SCHAUEN

Oft wiederkehrende Bemerkung, die Pferde sollten « anonym » ohne Abstammung und Name des Besitzers vorgeführt werden, damit die Bewertung neutraler ist, der Richter kann keine Abstammung oder Besitzer bevorteilen.

Es wird auch angemerkt, dass die Rassenrichter bei der Beurteilung nicht miteinander kommunizieren sollten, bei den Fohlenschauen, FT und NHSG.

Neutrale Personen ausbilden, welche mit der Zucht nichts zu tun haben, grössere Abstufung der ZW sowie Innovationen in der Genomik einsetzen, ganzjährig beim SFV beschäftigt und müssen ein klar definiertes Pflichtenheft einhalten.

Es wurde auch erwähnt, dass die Pferde von neutralen Personen und nicht vom Besitzer vorgeführt werden sollten.

Es wurde auch erwähnt, dass den Gängen bei der Bewertung zuviel Gewicht gegeben wird, die Benutzer wollen vor allem ein ruhiges Pferd, dieses Kriterium interessiert sie wenig.

Betreffend den ST, müssen die Pferde beschlagen sein? Oder wenn nötig erlauben die Eisen beim ST abzunehmen?

Antwort des SFV:

Der SFV misst für die Hengstselektion der Abstammung vor allem der mütterlichen grosse Bedeutung zu. Sie ehrt jedes Jahr am National FM die besten Hengste. Also scheint es normal zu wissen wer der Vater dieses oder jenes Pferdes ist. Bezüglich des Besitzers sind wir der Meinung, dass dieser sein Pferd am besten kennt und dieses vorteilhaft präsentieren kann.

Es stimmt, dass der vorzügliche Charakter des Freibergers seine erste Qualität ist, ein Verhalten, das seine guten Charaktereigenschaften zeigt, von ruhigem und ausgeglichenem Gemüt, Lebendigkeit und Intelligenz sind gemäss Zuchtprogramm gewünschte Eigenschaften. Es ist daher angebracht, dass man auch diesen Punkt hervorhebt.

Die Pferde müssen alle unter der gleichen Bedingung den ST antreten. Ein unbeschlagenes Pferd könnte benachteiligt sein und auf hartem Boden oder Eis gegenüber einem beschlagenen und aufgestoltem Pferd etwas fähig laufen. Wenn ein Pferd während dem ST beschlagen werden muss, wird dies vom Hufschmied des National Gestüts gemacht.

SPORT- UND FREIZEITPRÜFUNGEN

Qualifikation und Verschiedenes

In der gleichen Kategorie Möglichkeit für jüngere Pferde sich mit weniger Klassierungen zu Qualifizieren.

Die Springprüfungen haben in der Welt des FM so wie auch ausserhalb einen schlechten Ruf. Unerfahrene Reiter stürzen sich « Blind » in einen Parcours, ohne dem Pferd Rechnung zu tragen.

Die Dressurreiter sind besser vorbereitet und die Prüfungen sind von besserem Niveau.

Möglichkeit Punkte in offiziellen Dressurprüfungen zu erhalten und nicht nur bei FM-Prüfungen.

30% klassierte, zu flexibel, den Prozentsatz der Klassierten verschärfen, um weniger Teilnehmer am Final zu haben und man die Sportlichen Qualitäten des Freibergers hervorheben kann.

Den Klassierungen in Gymkhana Punkte vergeben, um in die Höhere Kategorie aufzusteigen.

Zugang zu den Prüfungen für jünger Teilnehmer erleichtern.

Antwort des SFV:

Die Kommission Sport und Freizeit wird diese Fragen nächstens behandeln. Zum Beispiel ob ein 4-jähriger nur zwei Klassierungen haben muss um sich für den Final zu Qualifizieren. Die Prüfungen sind offen für alle Brevetinhaber, es gibt keine Altersbegrenzung, um sich für das Brevet Reiten anzumelden. Für das Fahren ist das Alter auf 14 Jahre festgelegt, was uns sinnvoll erscheint. Es ist nicht unser Wunsch den Qualifikationsmodus zu erweitern, sondern im Gegenteil wir wollen die Organisation von Sport- und Freizeitprüfungen FM & HF fördern.

VERMARKTUNG

Eine Rubrik für die Fohlen einführen.

Da die Endbenutzer hauptsächlich weiblich sind, die Marketingstrategie überdenken und alle Sportmöglichkeiten erwähnen, die der Freibergler bietet, Abenteuer, Wanderreiten, usw., um dieses Publikum anzusprechen.

Man sollte die Medien vermehrt Nutzen, um die verkäuflichen Pferde zu vermarkten.

Finanzielle Unterstützung für den Verkauf ins Ausland, um den Preis zu senken.

Mehr Pferde mit weissen Abzeichen und grösser als 160, eine gesuchte Kategorie.

Antwort des SFV:

Die Kommission für Vermarktung will die Verkaufsliste nicht für Fohlen öffnen. Die Pferde müssen den FT absolviert haben und auf unserer Internetseite zum Verkauf angeboten zu werden. Der Verband will die Züchter dazu ermuntern, ihre Pferde grosszuziehen und auszubilden, dies ist heute von Käufern gefragt. Der Schweizerische Freibergerverband ist auf Facebook präsent und will seinen Auftritt auf den sozialen Medien verstärken. Der SFV hat auch einen YouTube Kanal eröffnet, um die Videos der im Programm E-FM verkäuflichen Pferde aufzuzeichnen und zu veröffentlichen. Im Moment ist keine Bundeshilfe für den Verkauf von Pferden ins Ausland vorgesehen, aber wir sind mit dem BLW in Kontakt, um ein Mittel zur Unterstützung des Exports zu finden.

Der Markt ist sehr von der Nachfrage und der vorhandenen Offerte abhängig. Pferde mit besonderen Merkmalen sind häufiger gefragt als die anderen.

ANDERES

Gewisse Anlässe, wie NHSG und ST direkt übertragen.

Den Beruf aller Besitzer speichern, um die Ressourcen jedes Berufes für die Entwicklung bestimmter Projekte oder für Beratungszwecke nutzen zu können.

Die Aufgaben des SFV und des SNG besser definieren, die Leute wissen nicht an wen sie sich bei bestimmten Fragen wenden müssen-

Antwort des SFV:

Die Direktübertragung unserer Anlässe ist mit sehr hohen Kosten verbunden und steht für den Moment nicht auf der Tagesordnung. Das Datenschutzgesetz erlaubt es uns nicht, persönliche Daten von Besitzern und Züchtern weiterzugeben (Kontakt Daten, Beruf usw.)

Der Freiberger ist die einzige Rasse mit Schweizer Ursprung, die heute noch existiert und ist somit auch für den Bund und das BLW von besonderer Bedeutung. Wir arbeiten mit den untenstehenden Partnern Hand in Hand, um den Fortbestand des Freiberger zu sichern.

Hauptaufgaben der verschiedenen Institutionen auf dem Gelände von Avenches		
SFV	Agroscope / Schweizerische Nationalgestüt (SNG)	ISME (Pferdeklinik von Avenches)
026 676 63 43	058 482 61 11	058 482 63 00
Führung des Herdebuches	Wissenschaftliche Forschung	Pferdemedizin
Erfassung der Belegungen und Geburten	Beratungsstelle (Haltung, Ernährung, Verhalten, Ethologie, Ausbildung, rechtliche Beratung, Verordnung, Tierschutz, Expertisen, usw..)	Kontrolle der rossigen Stuten
Erstellung der Papiere für alle FM-Pferde	Zur Verfügung stellen von Zuchthengsten	Besamung mit frischem und/oder tiefgekühlten Samen
Besitzerwechsel	Management der Deckstationen für die Hengste im Natursprung	Trächtigkeitskontrolle
Management der FT, Fohlenschauen, Sport- und Freizeitprüfungen, NHSG, ST und National FM.	Teilnahme an vielen Anlässen in der Schweiz und im Ausland, um den Freiberger ins Rampenlicht zu rücken	
Auszahlung der Rassenerhaltungsbeiträge		
Projekt e-FM und FM in der Reitschule	Projekt e-FM und FM in der Reitschule	

ALLGEMEINE BEMERKUNG

Im allgemeinen positive Kommentare darüber, dass die Möglichkeit geboten wurde, sich auf dieser Plattform zu äussern.